



DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

AUSGABE 3 / 2010

05 / 2010

PLANÄNDERUNGEN BEIM NEUBAU

Kindergarten-Variante mit Zukunft

Die Hauptplanungsarbeiten für den neuen Kindergarten auf der Liegenschaft Hauptstraße 28 sind abgeschlossen. Aufgrund der aktuellsten Kostenschätzung von Architekt Besin beschloss der Gemeinderat nun den geplanten Verbindungsweg zum Unterschilling nicht umzusetzen. Dadurch ist die spätere Erweiterbarkeit auf eine dritte Gruppe sichergestellt.



Bausachverständiger Ing. Guido Schweighardt, Architekt Franz Besin und Bürgermeister Georg Hartl besprechen die Pläne für den neuen Kindergarten.
FOTO: Gemeinde Berg, PS

Rund 200.000 Euro mehr Baukosten hätte die Berücksichtigung der Herstellung eines Verbindungsweges zwischen der Hauptstraße 28 und dem Unterschilling gekostet - eine Schätzung, die überdacht werden musste. Die Überwindung des Höhenunterschiedes zum Unterschilling, der auch eine gravierende Niveauregelung auf das Kindergartengebäude und die Errichtung von Stützmauern und Böschungen bedeutet hätte, führten zur erhöhten Kostenschätzung.

Auf Vorschlag des Bürgermeisters hat sich nun der Gemeinderat einstimmig für die Kindergartenneubau-Variante ohne dem Verbindungsweg ausgesprochen. Dadurch ergeben sich weitere Vorteile, die in Folge zur Kostensparung für die Gemeinde führen. Entgegen den Erstplanungen kann

das Kindergartengebäude nun um 60 cm tiefer gesetzt werden, dadurch können Materialkosten eingespart werden. Ein weiterer Vorteil: Durch die Nichterrichtung des Weges verbleibt dem Kindergartengrundstück eine Fläche von knapp 2.400m². Dadurch ist die spätere Erweiterbarkeit auf eine dritte Gruppe jederzeit möglich.

Der Verbindungsweg ist aber keinesfalls vom Tisch: „Ein Verbindungsweg zum Unterschilling ist nun auf dem Grundstück Hauptstraße 22, das die Gemeinde ankaufen wird, möglich“, stellt Bgm. Hartl in Aussicht. Mehr zum Grundstückserwerb lesen Sie im Blattinneren auf Seite 4.

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

**Liebe BergerInnen!
Junge Freunde!
Werte Gäste!**



Die Gemeinderatswahl hatte den Frühlingseinklang geprägt und die Bevölkerung hat die Karten für die Gemeindeführung neu gemischt. Mit Fleiß, Mut und Verantwortung wurde unser Berg zu dem gemacht, was es heute darstellt. Heimatstolz, Lebensqualität und Zukunftsperspektiven prägen die Menschen unseres Ortes.

Unsere funktionierende Dorfgemeinschaft hat mit klaren Verhältnissen wieder eine Basis geschaffen, welche als Grundvoraussetzung einer zielstrebigem Zukunftsentwicklung gesehen werden darf.

An den Gemeinderäten liegt es nun, unter meiner Hauptverantwortung, in den nächsten Jahren die Geschicke unseres Ortes im Sinne der Bevölkerung zu lenken.

Bereits in der ersten Arbeitssitzung hat der neue Gemeinderat verantwortungsbewusste und weitreichende Entscheidungen getroffen.

Durch die Errichtung einer 2. Kindergartengruppe ab September 2010 können alle Kinder aus Berg ab 2,5 Jahren qualitativ untergebracht werden. Für die Betreuung von Kleinkindern steht das „Schwalbennest“ und für die Beaufsichtigung der Schulkinder die Horteinrichtung (Nachmittagsbetreuung) zur Verfügung.

Mit dem Bau des neuen Kindergartens in der Ortsmitte wird im heurigen Sommer begonnen. Die ersten konkreten Kostenschätzungen haben mich zu nachhaltigen und wirtschaftlichen Überlegungen veranlasst, wonach ein Weglassen des Verbindungsweges auf diesem Grundstück heute und in der Zukunft mehr Vorteile bringt. Dieser Meinung hat sich auch der Gemeinderat angeschlossen, was eine Kosteneinsparung von rd. € 200.000.– nach sich zieht.

Dadurch war es möglich, eine weitere einmalige Gelegenheit in der Geschichte der Ortsentwicklung zu ergreifen und ein weites Grundstück im Ortszentrum anzukaufen.

Der Erwerb des „Hartl-Bäck‘ Hauses“ schafft nicht nur die Möglichkeit den Verbindungsweg vom Kindergartengrundstück auf dieses Grundstück umzuwälzen, sondern steigert auch die Chancen, unseren Ortskern weiterhin belebt und lebenswert zu erhalten. Hätte so manch andere Gemeinde oder Stadt diesen Weg in der Vergangenheit beschritten, müsste das Aussterben vieler Orts- und Stadtkerne heute nicht so laut und oft diskutiert werden. Selbstverständlich ist mir auch klar, dass viele Vorteile der heutigen Entscheidungen oft erst in der Zukunft gesehen und erkannt werden, denn schließlich gehört zur Zukunftsgestaltung auch ein gewisses Maß an Visionen, Zielstrebigkeit und mutigen Entscheidungen.

Dieser Weg wird auch in Form unseres Baulandreservemodells beschritten, wo heute so wie in den vergangenen Jahren Bauland für die Zukunft unseres Ortes gesichert und verfügbar gemacht wird. Während anderswo private Spekulanten ihre gewinnbringenden Geschäfte machen, werden in Berg diese Vorteile nach vorhandener Möglichkeit zugunsten der Gemeinde und somit zugunsten der Gesamtbevölkerung erzielt. Dadurch kann nicht nur die Jugend im Ort bleiben und unser aller Zukunft sichern, sondern liegt auch die Preisgestaltung in der Hand des jeweiligen Gemeinderates und nicht in jener von Spekulanten.

Die Einbindung der Bevölkerung an der Zukunftsentwicklung von Berg wird mit dem laufenden Projekt „Gemeinde 21“ vorstatten gehen und die Landesausstellung 2011 wird neue Impulse für unsere Region und unseren Ort bringen.

Sollte es in den kommenden Jahren gelingen, neben der Kinderbetreuung, dem Jugendzentrum, dem funktionierenden Vereinsleben auch noch eine Altenbetreuung zu schaffen, würden in Berg alle Lebensbereiche qualitativ abgesichert sein.

Euer Bürgermeister:

DER GEMEINDERAT HAT BESCHLOSSEN

Wasserzähler-System wird modernisiert

Um eine einwandfreie Trinkwasserqualität auch weiterhin gewährleisten zu können, wird das in die Jahre gekommene Wasserzähler-System nun gänzlich modernisiert. Die bisher gehandhabte Praxis mit den Wasserzählern (selbständiger Tausch, Selbstmontage etc.) führte immer wieder zu Problemen und ist auch nicht mehr zeitgemäß.

„Innerhalb der nächsten fünf Jahre soll das System komplett umgestellt werden.“, erklärt Bürgermeister Georg Hartl, der betont, dass mit der Umstellung auch der neuen Wasserleitungsordnung der Gemeinde genüge getan wird. Ziel ist es, dass dann jeder Haushalt über eine Wasserzählerbrücke mit einem Rückflussverhinderer verfügt – denn nur so, wird gewährleistet, dass sich das Wasser von privaten Brunnen verbotenerweise mit jenem

der öffentlichen vermischt und zu einer Verkeimung unseres Trinkwassers führt. Die Umstellung des Systems wurde in der letzten Gemeinderatssitzung einstimmig beschlossen. Indem jeder Wasserzähler nach fünf Jahren geeicht und ausgetauscht werden muss, wird die Umrüstung nach fünf Jahren abgeschlossen sein. Nach der Umrüstung wird auch eine Reduzierung der Betriebskosten beim künftigen Zählertausch erreicht.

Neu ist auch, dass der Zähler-Tausch nicht mehr durch die Hausbesitzer selbst, sondern entsprechend der Gesetzeslage durch die Gemeinde erfolgen wird. Dadurch wird eine ordnungsgemäße Montage samt Verplombung gewährleistet. Die Kosten der Umrüstung werden von der Gemeinde getragen. Lediglich die Kosten der Wasserzählerbrücke haben die Hausbesitzer selbst zu tragen.

Detaillierte Infos dazu erhalten Sie in den nächsten Wochen in einer gesonderten Aussendung!

Neuer Steyr-Traktor für den Gemeindedienst

In der Sitzung vom 10. Mai hat der Gemeinderat einstimmig den Ankauf eines neuen Gemeindetraktors beschlossen. Angekauft wird ein Steyr Profi 4110 mit 112 PS. Der neue Traktor wird samt Schneepflug und Fronlader € 88.167 (inkl. MWST) kosten. Die Finanzierung ist bereits gesichert.

Der alte Kommunaltraktor (Steyr 9094a) steht nun zum Verkauf und soll an den Meistbietenden (privat) verkauft werden.



Der alte Kommunaltraktor (siehe Bild) wird nun verkauft. Mehr Details finden Sie im nebenstehenden Inserat.



ZU VERKAUFEN!!!

Traktor Steyr 9094a, gebraucht,
Baujahr 1999, 6.150 Betr.std, 94 PS Profi
Ausrüstung, Druckluft, Klimaanlage usw.

Inkl. Zubehör:

HYDRAC Fronlader EK 2300 P Visio mit Multischlauchkuppler, Leichtgutschaufel (2,2m),
 HYDRAC Schneepflug 2802 HS

Besichtigungstermin zu vereinbaren über das Gemeindeamt, Tel.: 02143/2371

ZU BEACHTEN:

- Verkauf an den Meistbietenden (privat)
- MINDESTGEBOT: € 27.500
- Bieterangebote in einem verschlossenen Kuvert mit d. Aufschrift: „Angebot Steyr 9094 bis zum 10.Juni 2010 beim Gemeindeamt Berg abzugeben.
- Eine Übergabe des Gerätes ist erst nach Auslieferung eines bereits bestellten Neugerätes möglich. (voraussichtlich Ende August 2010)

DER GEMEINDERAT HAT BESCHLOSSEN

Container-Lösung für 2. Kindergartengruppe

Nach kurzer Vorlaufzeit wurde nun die Standortfrage für die zweite Kindergartengruppe, die es aufgrund der hohen Anzahl der Kinder ab Herbst geben wird, geklärt. Wie bereits viele andere Gemeinden, beschloss der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung den Ankauf von Containern für die vorübergehende Unterbringung unserer Kinder. Die vorübergehende Containerlösung zuzüglich der Nebenkosten und der Möbel beläuft sich auf rund 36.000 Euro und wird durch das Land NÖ zur Gänze gefördert. Die Aufstellung erfolgt ebenfalls im Orts-



Ein Mustercontainer von Innen.

zentrum, in der Nähe des bestehenden Kindergartens auf dem Elterngrundstück des Bürgermeisters, Kirchengasse 15, das Bgm. Hartl kostenlos zur Verfügung stellt. Auch die Nutzung des Gartens durch die Kinder erfolgt kostenlos. Der Standort wurde bereits von der Kindergar-



So könnten auch unsere Container für den Kindergarten anschauen.

FOTOS: ZVG

tenkommission des Landes Niederösterreich begutachtet und als optimal und wirtschaftlich beurteilt. Nach der Übersiedlung in den neuen Kindergarten steht die Containeranlage der Gemeinde zur Verfügung und wird im Sinne der Bevölkerung an einem neuen Standort bedarfsgerecht genutzt werden.

Betriebsgrund angekauft

Die ausgezeichnete geographische Lage unserer Gemeinde weckt bereits seit Jahren das Interesse von vielen Firmen, die sich gerne im Betriebsgebiet der Gemeinde niederlassen möchten. Um den vermehrten Anfragen gerecht werden zu können, hat der Ge-

meinderat nun auf Antrag des Bürgermeisters beschlossen, zwei Gründe im Gesamtausmaß von etwas mehr als einem halben Hektar im Betriebsgebiet Pelzgarten, um € 15,-/m² anzukaufen. „Dadurch ist es möglich, künftig weitere Arbeitsplätze im Ort durch Betriebsansiedelung zu schaffen“, betont Bürgermeister Hartl.

Gemeinde erwirbt Grund im Ortszentrum

Die Liegenschaft, Hauptstraße 22, hat den Besitzer gewechselt: „Das war eine einmalige Gelegenheit, ein Grundstück mitten in der Ortsmitte anzukaufen. Das kann man sich nicht entgehen lassen. Es ist ein enormer Wertzuwachs für das Gemeindevermögen und die künftigen Entwicklungsmöglichkeiten im Ortszentrum unserer Gemeinde.“, erklärt Bürgermeister Georg Hartl. Laut Beschluss des Gemeinderates wird das ehemalige

„Hartl-Bäck“-Haus (Hauptstraße 22) von der Gemeinde angekauft. Die Verwendungsmöglichkeiten des Grundstückes sind für die künftige Gemeindeentwicklung weitreichend. Jedenfalls soll hier auch der Verbindungsweg zwischen Hauptstraße und Unterschilling kostengünstiger entstehen.



Die Liegenschaft Hauptstraße 22 wechselt nun in das Eigentum der Gemeinde Berg über.

FOTO: GB

NEUES AUS DER GEMEINDEARBEIT

Wir bauen für Sie Güterwege –Erhaltung

Im Zuge des Güterwege-Erhaltungs-Programms der Gemeinde, wurde im Mai nun ein weiteres Teilstück im Bereich Anger asphaltiert. Mit der Güterwegeabteilung als Fördergeber wurde vereinbart, dass der Güterweg beginnend ab der Weinbergstraße bis zu seinem Ende bei der Riede „Hindler“ aufgeteilt auf mehrere Jahre einer kompletten Sanierung unterzogen wird.



Bgm. Hartl und Vizebgm. Hammer beim Lokalaugenschein

Netzumstellung läuft

Die Umstellung auf das neue Kabelnetz ist bereits im vollen Gange. Die Firma Kabelsignal, die das Netz von der Gemeinde übernommen hat, hat mit den Grabungsarbeiten für die Verbindungsleitung des Lichtwellenleiters bereits begonnen. Die Leitung verläuft von der Wolfsthaler Straße über die Kellergasse/Bühel zum E-Kasten im Bereich Am Bühel/Hauptstraße. Das neue Netz soll im Sommer in Betrieb genommen werden.

Personelles

Nachdem sich im vergangenen Jahr niemand gefunden hatte, der die Pflege der zahlreichen Blumeninseln im Ort übernehmen wollte, konnte nun Fr. Bettina Weintritt als Saisonkraft gewonnen werden. Fr. Weintritt wird die Pflege der Inseln als freie Mitarbeiterin der Gemeinde übernehmen.



Die Gemeinde Berg
gibt bekannt, dass



ein/e KindergartenbetreuerIn

mit einem Beschäftigungsausmaß von **20-25h/ Woche ab August 2010** aufgenommen wird. BewerberInnen mit oder in einschlägiger pädagogischer Ausbildung werden bevorzugt behandelt.

sowie

ein/e GemeindearbeiterIn

mit einem Beschäftigungsausmaß von **10-15h/ Woche ab sofort** aufgenommen wird.

Aufgabenbereich: Reinigung v. Gemeindeamt/-saal, verteilen der Gemeindepost im Ortsgebiet, Vertretung der Kindergartenbetreuerinnen oder Schulwart

Anstellungserfordernisse

Wohnsitz in BERG bevorzugt. Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz. Nähere Infos unter www.gemeindeberg.at bzw. siehe Amtstafel.

Bewerbungsschreiben samt Lebenslauf u. entsprechenden Zeugnissen sind bis 10. Juni 2010 an die Gemeinde Berg zu richten!

Kastanienspritzung

Auch heuer sagte die Gemeinde Berg wieder vorsorglich der Miniermotte den Kampf an. Umweltgemeinderätin Christa Hartl war mit zwei Mitarbeitern der Fa. Jakel einen Vormittag lang im Ort unterwegs um rund 80 Kastanienbäumen gegen den Mottenbefall zu spritzen.



Umweltgemeinderätin Christa Hartl mit den Mitarbeitern der Firma Jakel, die mit der Baumspritzung beauftragt wurden. FOTO: Gemeinde Berg, PS

AKTUELLES

Neue Berger Tracht ist im Entstehen!

Tracht tragen kommt nie aus der Mode, deshalb hat es sich der Dorferneuerungsverein zur Aufgabe gemacht, die Berger Tracht neu auflegen zu lassen. Bei der Firma Suchodolski wurde ein zeitgemäßer Trachtenstoff ausgesucht und auch die erste Anprobe ging bereits über die Bühne. Etwa 50 Personen haben sich das neue Berger Dirndl bzw. den Trachtenanzug anpassen lassen. Auch Gilets und Trachtentücher wurden bestellt. Im August wird voraussichtlich die Auslieferung erfolgen. Wer noch Interesse an einer echten



Johanna Tax, Gabi Hauk, Werner Hartl und Gabi Veigl bei der Anprobe. FOTO: ZVG

Berger Tracht hat, meldet sich einfach bei Herta Hartl, die Sie unter 02143 / 2589 erreichen.

„Ein Sackerl fürs Gackerl“

Um die Verunreinigungen durch Hundekot im Ort einzudämmen, hat die Gemeinde im Ortsgebiet nun fünf grüne Hundekotsackerlspender an sehr zentralen und vor allem von Hundebesitzern und ihren Vierbeinern sehr stark frequentierten Stellen aufgestellt. Alle Hundebesitzer werden von der

Gemeinde in Kürze auf eine zwingende Verwendung mittels persönlichen Schreiben hingewiesen, um dieses öffentliche Ärgernis hoffentlich möglichst bald in den Griff zu bekommen.



Gemeinde unterstützt Bildungsberatung!

Berufliche Weiterentwicklung oder die Neuorientierung in der Arbeitswelt sind heute wesentliche Elemente für persönlichen Erfolg. Bessere Aufstiegschancen, höheres Einkommen und größere Arbeitszufriedenheit sind uns ja allen ein großes Anliegen! Der erste Schritt dazu ist oftmals ein gutes Gespräch mit einem kompetenten Partner.

- Welche Angebote zu Aus- und Weiterbildung stehen mir zur Verfügung?
- Welche finanziellen Förderungen gibt es ?
- Wie schaffe ich den Wiedereinstieg ins Berufsleben?
- Welcher Beruf ist der Richtige für mich?
- Wo liegen meine Stärken?

Diese und viele weitere Fragen zu Ihrer beruflichen Zukunft sind zentrales Thema für die Bildungsberatung Niederösterreich. Das mobile Beratungsservice ist eine Initiative des Forum Erwachsenenbildung NÖ

und bietet Ihnen umfassende Informationen und Beratung für Ihre ganz persönliche Weiterentwicklung. Dabei sind alle Leistungen für sie völlig **kostenfrei, unverbindlich und streng vertraulich**. Mag. (FH) Christian Pfaffel ist dipl. Berufs- und Bildungsberater und lädt Interessierte **jeden zweiten Dienstag jedes Monats, von 15.30 bis 18 Uhr**, ins Gemeindeamt zum Beratungsgespräch. Anmeldungen unter: 0676/5254805 oder c.pfaffel@bildungsberatung-noe.at erbeten.



Vizebgm. Andreas Hammer, Bildungsberater Christian Pfaffel und Bgm. Georg Hartl

FÜR SIE DABEI GEWESEN

Wir gratulierten...



Links: Fr. Christine Wenth feierte am 24.4. in privatem Kreise gemeinsam mit ihrer Tochter und Freunden ihren 80. Geburtstag. Bgm. Hartl überbrachte die Ehrenurkunde und das Ehrengeschenk der Gemeinde.



Oben: Fr. Maria Karlach feierte am 18.4. ihren 80. Geburtstag. Bgm. Hartl gratulierte und überreichten im privaten Rahmen die Ehrenurkunde sowie Gutscheine der Gemeinde.

Rechts: Hr. Karl Wenkowitsch feierte am 17.4. im Gemeindesaal seinen 80. Geburtstag im Kreise seiner Lieben. Nicht nur der Ortsbauernbund-Obmann Horst Pelzmann, sondern auch FF- Kdt. Andreas Hartl, Verwalter Mattias Eisenbarth und Gruppen-Kdt. Ferdinand Drehmann gratulierten Bgm. Georg Hartl, Vzbgm Andreas Hammer und GfGR Roland Haltshuster überbrachten die Ehrengeschenke der Gemeinde.



Vormerken!
12.06.
Spaß für Jung+Alt
beim Eröffnungs-

FEST

SAMSTAG,
12.06.2010

09.00-13.00 UHR
NEUER WIRTSCHAFTSHOF
IN BRÜCK • SZALLASWEG (ZWISCHEN BIOGAS- UND KLÄRANLAGE)
(BUMMELZUG AB HAUPTPLATZ/SPARKASSE ... zu jeder vollen Stunde)

AUSSICHTS-KRAN
CAFÉ „SPERRMÜLL“
TV-GERÄTE (SCHAU-ZERLEGUNG)

Herzbutz ... UND ALLES, WAS DAS HERZ BEGEHRT:
ESSEN • TRINKEN
MUSIK • STIMMUNG
NETTE MENSCHEN

Wenn sie einen vollen **NOU**, eine leere **Batterie** oder ein abgelaufenes **Medikament** mitbringen, gibt's einen

ESSENS+GETRÄNKE-BON GRATIS

- WERBUNG -

Ein Hoch dem 1. Mai!

Die Berger Maiburschen luden traditionell am 30. April zum Maibaumaufstellen vors Feuerwehrhaus. Für Speisen und Getränke war natürlich bestens gesorgt. Für eine besondere Einlage war auch gesorgt: Aufgrund eines kleinen Gebrechens beim Kran, der zum Maibaumaufstellen verwendet wurde, ließ sich die Eisen-



kette am Wipfel nicht mehr ausklinken. Kurzer Hand sprang Manfred Eisenbarth mit seinem "Spezial-Steigeisen" ein und behob den kleinen Fehler (siehe Foto oben). Im Bild rechts: Michael, Manfred und Mattias Eisenbarth gönnten sich nach getaner Arbeit eine kleine Pause.



Venezuela hautnah!

Am Freitag, dem 14. Mai lud der Dorferneuerungsverein zum Reisebericht über Venezuela von und mit Familie Pürzelmayr, die wieder einen ihrer spannenden Urlaubsfilme zeigte. Ca. 35 Personen kamen zum Reisebericht in den Gemeindegottesaal und waren begeistert! Beim gemütlichen Ausklang dieses Abends wurden noch viele Reisepläne geschmiedet und über eigene Urlaubsabenteuer berichtet.



DEV-Obmann Franz Gumprecht mit Familie Pürzelmayr. FOTO: Gemeinde Berg, PS

Firmung



Am Samstag, dem 8. Mai fand in Bad Deutsch Altenburg die Firmung des Dekanats Hainburg statt. Auch fünf Jugendliche aus Berg (Adrian Pelzmann, Stefanie Hartl, Marcel Hamm, Kevin und Sabrina Boigner) empfingen in der Altenburg das heilige Sakrament der Firmung. Auch Ortspfarrer MMag. Artur Furman, der die Firmlinge liebevoll auf den Festtag vorbereitete, war mit dabei. FOTO: ZVG

NÄCHSTE TERMINE

- 24.05. SF- Radwandertag**
(!!!Neuer Termin!!!/ Start: 10 Uhr)
- 04.06. JH-Versammlung DEV**
(19.30 Uhr im GH Burkhart)
- 08.06. Bildungsberatung**
(15.30-18 Uhr, Gemeindeamt)
- 11.06. Segnung Kirchturm und Pfarrhofzubau**
(15 Uhr, Pfarrkirche)
- 18., 19. Feuerwehr-Heuriger**
(Feuerwehrhaus)
- 20.06. SF-Sonnwendfeier**
- 26.06. Bildungsberatung**
(15.30-18Uhr, Gemeindeamt)
- 13.07. Pelzgarten-Festl**
(ab 18 Uhr im Jugendzentrum)

Erstkommunion



Am 16. Mai fand die Erstkommunion in Berg statt. Zahlreiche BergerInnen besuchten die Hl. Messe und feierten die Kommunion mit den Kindern Vanessa Böhm, Nico Niefergall, Maximilian Mayer, Sebastian Neufelner, Lara Böhm, Celin Hamm, Janina Svatos, Lea Bodisch, Lisa Nesslinger, Fiona Tschuschnigg.

FOTO: Meisterfotografin Connie Perger